

infas, Friedrich-Wilhelm-Str. 18, 53113 Bonn

infas

IFT Institut
für Therapieforchung
München

beauftragt vom



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Studie „Expertenbefragung zur Weiterentwicklung von Geldspielgeräten“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute an Sie mit der Bitte um Teilnahme an unserer wissenschaftlichen Studie "Expertenbefragung zur Weiterentwicklung von Geldspielgeräten" infolge der Novelle der Spielverordnung von 2006. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat hierzu eine Studie beim IFT Institut für Therapieforchung in München in Auftrag gegeben. Die Befragung selbst wird von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt. Bitte lesen Sie auch die Begleitschreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Arbeitsausschusses Münzautomaten.

In der Studie sollen bundesweit Betreiberinnen und Betreiber von Spielhallen und Gaststätten zu ihren Erfahrungen mit der Spielverordnung befragt werden. Themenschwerpunkte sind dabei die Auswirkungen der Veränderungen, die es in den letzten Jahren gegeben hat. Die Befragung erfolgt telefonisch. Sie wurden in einem Zufallsverfahren aus einer Liste von Spielstätten ausgewählt, die uns das zuständige Ordnungsamt Ihrer Gemeinde zur Verfügung gestellt hat. Die Gemeinde hatte dabei keinen Einfluss auf die Inhalte der Studie und keinen Einfluss auf die Auswahl der Spielstätten.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie um Teilnahme an der telefonischen Befragung bitten. Hierzu wird sich ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin von infas in den nächsten Tagen mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Ihre Angaben werden nur in anonymisierter Form d.h. ohne Namen und Adresse und nur zusammengefasst mit den Angaben der anderen Befragten ausgewertet. Alle Regeln des Datenschutzes werden vollständig eingehalten. Bitte beachten Sie auch die beiliegende Information zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber hinaus um die Erlaubnis zur Durchführung einer Befragung der Besucher Ihrer Spielhalle durch infas-Interviewer bitten. In der Studie werden die Erfahrungen der Nutzer von Geldspielgeräten in Spielstätten untersucht. Hierzu werden die Mitarbeiter des infas Instituts Personen in Ihrer Spielhalle oder Gaststätte persönlich vor Ort ansprechen und um die Teilnahme am Interview bitten. Um diese Befragung Ihrer Besucher durchführen zu können, benötigen wir Ihre Genehmigung.

Bonn, 3. Dezember 2009
4343; Sa

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn
www.infas.de

Die Genehmigung für das Ansprechen von Besuchern Ihrer Spielhalle oder Gaststätte im Rahmen unserer Studie können Sie entweder mündlich erteilen, wenn Sie telefonisch von dem infas Mitarbeiter kontaktiert werden. Sie können diese auch bereits vorab schriftlich an infas übermitteln. Wir bitten Sie, die mitgesandte Genehmigungserklärung im beiliegendem Rückumschlag oder per Fax (0228-3822-522) in den nächsten Tagen ausgefüllt an infas zurück zu senden.

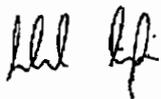
Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Für die Repräsentativität der Untersuchung ist es allerdings von größter Bedeutung, dass jeder ausgewählte Betreiber an der Befragung teilnimmt und eine Genehmigung für das Ansprechen der Besucher seiner Spielhalle oder Gaststätte erteilt. Es ist wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Betreiber an der Studie mitwirken und auch die Erlaubnis zur Befragung ihrer Besucher erteilen. Nur so können wir sicherstellen, dass ein wirklichkeitstgetreues und unverzerrtes Bild entsteht. **Aus diesem Grund bitten Sie auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie die Spitzenverbände der Unterhaltungsautomatenwirtschaft (VDAI, DAGV, BA, FORUM) ausdrücklich um Ihre Teilnahme.**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Angelika Steinwede von infas unter der Telefonnummer 0228-3822506 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Nutzen Sie bei Fragen auch unsere E-Mail-Adresse: spiel@infas.de
Wir werden Ihnen kurzfristig unsere Antwort senden.

Mit freundlichen Grüßen



Menno Smid
Geschäftsführer infas



Prof. Dr. Gerhard Bühringer
(Leiter des IFT Institut für Therapieforschung)



PD Dr. phil. Ludwig Kraus
(Stellvertretender wissenschaftlicher Leiter
des IFT Institut für Therapieforschung)



An die
Betreiber und Betreiberinnen von Spielhallen
und Gaststätten

TEL. ZENTRALE +49 30 18615 0
FAX +49 30 18615 7010
INTERNET www.bmwi.de

BEARBEITET VON Dr. Anja Stenger
TEL +49 30 18615 7564
FAX +49 30 18615 5446
E-MAIL anja.stenger@bmwi.bund.de
AZ IIB3-120315

DATUM Berlin, 17. November 2009

Expertenbefragung zu Weiterentwicklung von Geldspielgeräten Evaluierung der Novelle der Spielverordnung im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat das IFT Institut für Therapieforschung beauftragt, eine Befragung von Spielern und Spielerinnen sowie von Betreibern von Spielhallen und Gaststätten durchzuführen. Die Befragung wird durch das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH ausgeführt.

Die Befragung ist Bestandteil einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in Auftrag gegebenen Studie zu den Auswirkungen der Änderungen der Spielverordnung aus dem Jahr 2006 auf das Verhalten von Spielern. Die Ergebnisse der Studie sollen in einen Bericht des Bundeswirtschaftsministeriums über die Auswirkungen der neuen Regelungen der Spielverordnung von 2006 einfließen.

Die Studie unterliegt den Regelungen des Datenschutzes, Ihre Angaben werden völlig anonym ausgewertet, ebenso werden die Ergebnisse ausschließlich in anonymisierter Form nur nach Gruppen zusammengefasst dargestellt.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig, aber **Ihre Mitarbeit ist sehr wichtig**, um verlässliche und allgemein gültige Aussagen über die Auswirkungen der neuen Spielverordnung machen zu können.

Wir möchten Sie deshalb herzlich bitten, diese Studie zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
das
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn
www.infas.de

Expertenbefragung zur Weiterentwicklung von Geldspielgeräten

Im Rahmen der Studie "Expertenbefragung zur Weiterentwicklung von Geldspielgeräten" trägt das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn die datenschutzrechtliche Verantwortung. infas arbeitet nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

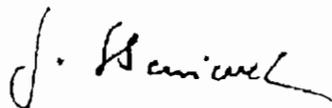
Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift**, dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person bzw. Spielstätte diese Angaben gemacht worden sind.

Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person oder die Spielstätte erkennen lassen.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind verantwortlich:



Dipl.-Soz. Menno Smid Geschäftsführer
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH



Dr. Jacob Steinwede
Datenschutzbeauftragter
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

An das
Institut für Therapieforschung (IFT)
Parzivalstraße 25

80804 München



Verband der Deutschen Automatenindustrie e.V.
Deutscher Spielplatz-Verband
Postfach 10 10 10, 10115 Berlin
E-Mail: info@vdaiv.de



Deutscher Automaten-Großhandels-Verband e.V.
Postfach 10 10 10, 10115 Berlin
E-Mail: info@dagv.de



Bundesverband Automatenunternehmer e.V.
Postfach 10 10 10, 10115 Berlin
E-Mail: info@bfa.de

in Zusammenarbeit mit

FORUM für Automatenunternehmer in Europa e.V.
Droksenstraße 49, 10178 Berlin
Tel: (0 30) 28 87 73 80, Telefax (0 30) 28 87 73 813
E-Mail: info@forum-europa.de, Internet: www.forum-europa.de

06.10.2009

Befragung des IFT in Spielstätten bzw. bei Spielgästen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat die Spitzenverbände der deutschen Unterhaltungsautomatenwirtschaft darüber informiert, dass aktuell zur Vorbereitung der Evaluierung der Spielverordnung (SpielV) eine Befragung in Spielstätten bzw. unter Spielgästen durchgeführt wird. Auftragnehmer ist das Institut für Therapieforschung (IFT), München.

Wir versichern, dass die gesamte Unterhaltungsautomatenwirtschaft auf all ihren Branchenstufen, d.h. auf der Ebene der Industrie (vertreten durch den Verband der Deutschen Automatenindustrie e.V.), auf der Ebene des Automatengroßhandels (vertreten durch den Deutschen Automaten-Großhandels-Verband e.V.) und auf der Ebene der Automatenaufstellunternehmer (vertreten durch den Bundesverband Automatenunternehmer e.V. mit seinen elf Landesverbänden sowie durch das FORUM für Automatenunternehmer in Europa e.V.) die Befragung in vollem Umfang positiv bewertet. Die Ergebnisse sind ausgesprochen wichtig für politische und rechtliche Diskussionen hinsichtlich der SpielV und damit auch der Zukunft der deutschen Unterhaltungsautomatenwirtschaft.

Alle Spielstättenbetreiber sowie Spielgäste werden gebeten, die Befragung des Instituts für Therapieforschung zu unterstützen.

Wir danken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

für den VDAI

Dr. Jürgen Bornecke

für den DAGV

RA Jörg Meurer

für den BA

RA Harro Bunke

für das FORUM

Jürgen Conröder